

22. Mai 2024

Zwickauer Energieversorgung schließt Geschäftsjahr 2023 erfolgreich ab

In einem anspruchsvollen Umfeld hat die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 14,4 Millionen Euro abgeschlossen.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags wird das erwirtschaftete Ergebnis vollständig an die Gesellschafter der ZEV – die Stadtwerke Zwickau Holding (SWZ), die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) sowie die Thüga AG – abgeführt. Der Anteil, welchen die SWZ erhält, wird vorrangig für den finanziellen Ausgleich der defizitären Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH verwendet. Ein Großteil der übrigen Summe fließt in den städtischen Haushalt.

Dominik Wirth, Kaufmännischer Geschäftsführer der ZEV: „Das Jahr 2023 war von zahlreichen richtungsweisenden politischen Entscheidungen geprägt. Neben der Implementierung der Energiepreisbremsen haben wir uns intensiv mit verschiedenen Gesetzesreformen auseinandergesetzt, darunter das Klimaschutzgesetz, das Energiewirtschaftsgesetz und das Wärmeplanungsgesetz. Wir sind stolz darauf, das Geschäftsjahr so erfolgreich bewältigt zu haben. Unser Dank gilt dabei unseren Mitarbeitenden, deren Motivation und Engagement entscheidend zu unserem Erfolg beigetragen haben.“

Der Primärenergieverbrauch befand sich bundesweit in Folge anhaltend hoher Energiepreise und einer schwachen Konjunktur auf einem Rekordtief. Verstärkt wurde der Effekt zudem durch die milden Temperaturen, die im Durchschnitt 2,4 °C über dem Referenzwert lagen. Auch bei der ZEV sanken die Absatzmengen in allen drei Sparten im Vergleich zum Vorjahr.

„Neben unserem Kerngeschäft als Energielieferant haben unsere Beteiligungen und das Dienstleistungssegment erneut positiv zum Unternehmensergebnis beigetragen. Als vertrauenswürdiger Partner konnten wir in den letzten Jahren insbesondere unsere Dienstleistungen für andere Stadtwerke kontinuierlich ausbauen. Die Bereitschaft, unser Fachwissen auch anderen Unternehmen zur Verfügung zu stellen, zeichnet uns aus. Im Sinne unseres nachhaltigen Denkens haben wir darüber hinaus 4 Millionen Euro in unsere Beteiligung an Erneuerbaren-Projekten investiert“, ergänzt André Hentschel, Technischer Geschäftsführer der ZEV.

Auch in seiner Rolle als Arbeitgeber vor Ort kann der Energieversorger erneut gute Zahlen präsentieren. Die ZEV beschäftigte im Jahresdurchschnitt 219 Mitarbeitende, darunter 36 Auszubildende/BA-Studierende. Die Ausbildungsquote von 16,4 % zeigt den hohen Stellenwert, den die berufliche Qualifizierung junger Menschen für die ZEV besitzt und belegt die Attraktivität des Energieversorgers als Arbeitgeber.

Für die Beibehaltung einer hohen Versorgungssicherheit sind Investitionen in die Strom-, Erdgas- und Wärmenetze der ZEV notwendig. Im Jahr 2024 ist daher erneut ein Investitionsplus im Netzbetrieb geplant. Schwerpunkte bilden im Bereich Strom die Erneuerung von Mittelspannungskabeln sowie von verschiedenen Trafostationen und Umspannwerken. In der Sparte Erdgas liegt der Fokus auf der Erneuerung von Mitteldruck-Hauptleitungen im gesamten Stadtgebiet. Ergänzend dazu investiert die ZEV im Bereich Wärme vor allem in den Neuanschluss von Nahwärmanlagen sowie in die Anpassung des Wärmenetzes. Hinsichtlich der Investitionen in Sachanlagen ist die Fertigstellung des Lagerneubaus, welcher bereits im Geschäftsjahr 2023 einen großen Schwerpunkt darstellte, geplant.

„Unsere gewissenhafte Planung und Ausführung von Netzinvestitionen zeigt sich seit vielen Jahren in unseren geringen Ausfallzeiten, die auch im vergangenen Geschäftsjahr unter dem bundesweiten Durchschnitt lagen. Durch Investitionen in Sachanlagen, insbesondere in unser neues Lager in der Audistraße, streben wir in Bezug auf Bauprojekte eine zunehmende Resilienz an. Das neue Gebäude bietet ausreichend Kapazität, um unsere Lagerbestände dauerhaft zu vergrößern und so die Risiken langer Lieferzeiten, -verzögerungen und fehlender Preisbindungsmöglichkeiten zu minimieren“, erläutert André Hentschel.


Dominik Wirth ergänzt: „Unsere finanzielle Stabilität ist eine zentrale Voraussetzung für die Umsetzung unserer Investitionen. Trotzdem stellt sich insbesondere beim Ausbau der Fernwärme stets die Frage nach der Wirtschaftlichkeit. Staatliche Fördermittel sind für Energieversorger ein wesentlicher Pfeiler der Finanzierung, wobei derzeit der Schwerpunkt auf der Fortsetzung der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze liegt. Als ZEV engagieren wir uns für diese wichtigen Themen aktiv in der Verbandsarbeit.“


Pressekontakt


Zwickauer Energieversorgung GmbH

Sophie Beetz

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

 Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau

 0375 3541-108

 www.zev-energie.de

 Sophie.Beez@zev-energie.de

Hintergrund

Seit 1991 übernimmt die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) die zuverlässige Versorgung der Robert-Schumann-Stadt mit Strom, Erdgas und Wärme. Darüber hinaus steht die ZEV aktuell zwölf weiteren Energieversorgungsunternehmen im Bereich der Netzführung und -überwachung als starker und verantwortungsvoller Partner zur Seite. Der Energieversorger ist also rund um die Uhr im Einsatz – und übernimmt als „Die Energie der Region“ dabei auch Verantwortung gegenüber Vereinen, Institutionen und gemeinnützigen Einrichtungen vor Ort. Das Unternehmen beschäftigt 189 Mitarbeitende sowie 34 Auszubildende und BA-Studierende. Anteilseigner der ZEV sind die Stadtwerke Zwickau Holding GmbH, die enviaM AG sowie die Thüga AG. Verschiedene Auszeichnungen sowie die seit Jahren konstant hohe Ausbildungsquote bescheinigen außerdem die Relevanz der ZEV als Ausbildungspartner in der Region.